Praxistipp

„Schleim to say Goodbye“ bei akuten Atemwegsinfekten

Herbstzeit am HV-Tisch: Die Nase dicht, der Kopf schwer, die Bronchien verschleimt. Wenn Ihre Kunden Hilfe suchen, punktet die richtige Empfehlung: GeloMyrtol® forte verkürzt die Krankheitsdauer und lindert die Beschwerden spürbar. Der Wirkstoff ELOM-080 verflüssigt zähen Schleim, aktiviert die Selbstreinigung der gesamten Atemwege und erleichtert den Abtransport von Schleim samt Erregern.[1-4] Empfehlen Sie GeloMyrtol® forte bei Sinusitis und Bronchitis – für befreites Durchatmen und zufriedene Kunden. Jetzt online mehr zur Beratung erfahren!

[1] App EM. In: Entzündliche Erkrankungen des Bronchialsystems. Springer; 2000:27–53. [2] Lai Y, et al. American Journal of Rhinology & Allergy. 2014;28(3):244–248. [3] Beuscher N, et al. Zeitschrift für Phytotherapie, Abstractband 8. Kongress der Gesellschaft für Phytotherapie 1997:9–10. 4 Begrow F, et al. Advances in therapy. 2012;29(4):350–358.

Pflichttext

GeloMyrtol® forte. **Zus.-Setz.:** 1 magensaftresist. Weichkps. enth. 300 mg Destillat aus einer Mischung v. rektifiziertem Eukalyptusöl, rektifiziertem Süßorangenöl, rektifiziertem Myrtenöl u. rektifiziertem Zitronenöl (66:32:1:1). **Sonst. Bestandt.:** Raffiniertes Rapsöl, Gelatine, Glycerol 85 %, Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend), Hypromelloseacetatsuccinat, Triethylcitrat, Natriumdodecylsulfat, Talkum, Dextrin, Glycyrrhizinsäure, Ammoniumsalz. **Anw.:** Zur Schleimlösung u. Erleichterung des Abhustens b. ak. u. chron. Bronchitis. Zur Schleimlösung b. Entzündungen der Nasennebenhöhlen (Sinusitis). Zur Anw. b. Erwachsenen, Jugendlichen u. Kindern ab 6 Jahren. **Gegenanz.:** Nicht anwenden b. entzündl. Erkr. i. Bereich Magen-Darm u. d. Gallenwege, schweren Lebererkr., bek. Überempfindlichkeit gg. einen d. Bestandt. des Arzneim., b. Säuglingen u. Kindern unter 6 Jahren. Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen, Schwangerschaft/Stillzeit: Anwendung nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung durch den Arzt. Nebenwirk.: Magen- o. Oberbauchschmerzen, allergische Reakt. (wie Atemnot, Gesichtsschwellung, Nesselsucht, Hautausschlag, Juckreiz), Entzündung der Magenschleimhaut o. der Darmschleimhaut, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall o. andere Verdauungsstörungen, Geschmacksveränderungen, Kopfschmerzen o. Schwindel, In-Bewegung-Setzen v. vorh. Nieren- u. Gallensteinen, schwere anaphylaktische Reakt. Enth. Sorbitol. Pohl-Boskamp, Hohenlockstedt (11)

